

Berufskunde in der Wohngemeinschaft WOLEG

Neben vielen verschiedenen Aufgaben übernehmen die Wohn- und Lebensgemeinschaften Woleg in Roggwil die Integration ihrer Jugendlichen in die Arbeitswelt. Wir möchten Euch dieses Interessante Angebot unserer Institution gerne beschreiben.

Wir bieten den Jugendlichen der WOLEG Berufswahlkunde oder auch Berufseingliederung bei unserer Sozialarbeiterin an. Ziel ist die Integration oder Reintegration in die Arbeitswelt. Die Jugendlichen kommen während zwei Lektionen in der Woche zum berufskundlichen Unterricht. Mit jedem und jeder Jugendlichen wird individuell geklärt, wo er oder sie steht und was er/sie braucht.

Zum einen kommen Jugendliche ab 14 Jahren, die noch die Schule besuchen, in die Berufswahlkunde,. Mit ihnen kläre ich ihre Interessen ab, und wir erstellen gemeinsam ein Bewerbungsdossier (Lebenslauf, Bewerbungsschreiben usw.). Sie lernen, was wichtig ist beim Führen von Telefon- und Vorstellungsgesprächen. Zusammen organisieren wir Schnupperlehren. Wenn die Jugendlichen einen Beruf gefunden haben, der ihnen gefällt und ihren Fähigkeiten entspricht, suchen wir gemeinsam eine Lehrstelle



Zum andern kommen Jugendliche und junge Erwachsene nach dem Schulabschluss, die keine Arbeit- oder Lehrstelle gefunden oder die angefangene Lehre abgebrochen haben. Wir unterstützen sie in der Lehrstellen- oder Arbeitssuche.

Weiter begleite ich als Sozialarbeiterin psychisch beeinträchtigte junge Erwachsene und Jugendliche bei der IV-Abklärung. Ziel ist auch hier die Integration in die Arbeitswelt (in geschützten Werkstätten z.B.). Bei Bedarf wird in geschützten Werkstätten ein Arbeitstraining in die Wege geleitet. Unser Sozialdienst arbeitet mit IV- Berufsberatungstellen, RAV, Gemeinden und externen Sozialdiensten zusammen.

Die meisten Jugendlichen und jungen Erwachsenen schätzen dieses Angebot und nutzen es motiviert. Wir sind froh unsern Jugendlichen so ein Angebot anbieten zu können, um sie einen Schritt weiter bringen zu können.

Eine Lehre zu finden ist das Eine, eine Lehre zu behalten und die Lehrabschlussprüfung zu schaffen, das Andere.

Jeder Lehrabschluss erfüllt uns mit grosser Freude und ist es wert, gefeiert zu werden.

Aysel Korkmaz Haliscelik, Sozialarbeiterin